



Julian Kammermeier an der Geige mit seiner Musiklehrerin Monika Wengenroth  
Fotos: Elisabeth Röhn



Die Familie Würzinger war mit Clara, Bruder Jonathan und Mutter Cornelia Würzinger vertreten, rechts Musiklehrerin Beate Setz.



Die Preisträger des Musikwettbewerbs Julian Gaderer, stellvertretende Landrätin Rosi Deser, Moritz Schlecht, Lea Fuchs und Musikschulleiter Andreas Friedländer (von links). Ganz vorne die jüngste Musikantin Clara Würzinger.

# Manch Grundstein gelegt

## Abschlusskonzert der KMS – Musikschulpreisträger wurden geehrt

**Mitterfels.** (erö) Ein Sommerkonzert open air auf der Burg, was könnte schöner sein nach Zeiten von Corona-Lockdown. So gab es beim Abschlusskonzert der Kreis- musikschiule Straubing-Bogen in der Hauptstelle Mitterfels nur freudige Mienen. Auch, weil zu diesem Anlass die Gewinner des Musikschulpreises ausgezeichnet wurden.

Stellvertretende Landrätin Rosi Deser überreichte die Preise an Moritz Schlecht (Posaune), Julian Gaderer (Steirische Harmonika) und Lea Fuchs (Harfe). Singen und Musizieren gehörten zu den ältesten Kulturgütern der Menschen, betonte Rosi Deser. „Musik macht etwas mit einem, und ich glaube, das hat heute jeder gespürt.“ In der Kreis- musikschiule sei schon manches Mal der Grundstein für eine Musiklauf- bahn gelegt worden, meinte Deser. Dort werde Großartiges geleistet.

### Schwungvoller Konzertwalzer

Den Auftakt machte das Salonorchester mit dem schwungvollen Konzertwalzer „Hereinspaziert“ unter der Leitung von Andreas Friedländer, der die zahlreichen Gäste begrüßte. In der Corona-Pandemie hätten Musikschule, Lehrer, Eltern und Schüler an einem Strang gezogen, um das Bestmögliche für alle zu erreichen: Mit Online-Unterricht habe man die Musikstunden aufrechterhalten – ein Neuland und

eine Herausforderung, sagte Friedländer. Im Präsenzunterricht habe man alles getan, um den Unterricht sicher zu gestalten, beispielsweise an zwei Klavieren unterrichtet.

Positive Reaktionen seien die frohen Kindergesichter gewesen, die sich auf den Musikunterricht freuten. „Trotz aller Schwierigkeiten haben wir erfahren, dass Musikunterricht ein wichtiger Bestandteil des Lebens ist, dass Musizieren Kraft gibt und gesundheitsfördernd ist“, sagte Friedländer. Musik und Musikunterricht lebten von der Begegnung miteinander, vom Duett über kleinere Besetzungen bis hin zum großen Orchester. Auch heute Abend gehe es nicht nur darum, Können zu zeigen, sondern genauso um die musikalische Begegnung.

Die war an diesem Abend vollkommen gelungen. Wie immer begannen die Jüngsten mit kurzen Stücken solo oder in Begleitung, mit Werken moderner Komponisten, aber auch mit Klassikern. Besonders fiel das gute Zusammenspiel in den verschiedenen Gruppen auf, darunter auch das Klarinettenensemble mit Erwachsenen. Denn in der Musikschule wird auch Unterricht für Erwachsene angeboten. Die jüngsten Musikanten waren Clara und Jonathan Würzinger mit Blockflöte und Xylophon, von Mutter Cornelia an der Trommel und Musiklehrerin Beate Setz (Blockflöte) begleitet. Das Saxofonensemble von Thomas Schöfer hatte corona- bedingt nur online geprobt und prä-

sentierte sich erstmals an diesem Abend live und swingend mit einem Stück von Warren. Daneben zeigten noch viele Solisten und Ensembles ihr Können und erhielten viel verdienten Beifall.

### Preisträger zeigten zum Schluss ihr Können

Den Musikgenuss gab es wie immer zum Schluss: Die drei Preisträger zeigten ihr Können und begeisterten ausnahmslos. Moritz Schlecht zeigte sich als wahres Talent an der Posaune mit einem Stück von Rimsky-Korsakov und meisterhaft begleitet von Dr. Bernhard Stoffels. Sehr talentiert ist auch Julian Gaderer, der auf der Steirischen Harmonika mit unglaublicher Leichtigkeit und souverän in den schwierigen Dreiviertel Vierteljahrhundert von Pixner spielte. Die dritte Preisträgerin Lea Fuchs stellte sich auf der Harfe vor mit dem Stück Pistache von B. Andrés. Für alle Teilnehmer am Musikwettbewerb gab es vom Förderverein einen Gutschein, „weil sie alle Mut bewiesen und sich am Wettbewerb beteiligt haben“, betonte Fördervereinsvorsitzender Reinhard Stolz. Er erinnerte an die Anfänge der Musikschule, als der damalige Bürgermeister Werner Lang 1990 die Musikschule beim Kreistag durchsetzte und nach Mitterfels holte. Heute sei sie aus der Musikwelt im Landkreis nicht mehr wegzudenken.



Spielte nach Online-Unterricht zum ersten Mal live – die Saxofongruppe von Thomas Schöfer